



PFARRE

MARIA KÖNIGIN

HÖFT  HASELBACH



Pfarrblatt

September 2022

Erntedank



Inhalt:

- 2 Leitartikel von Kaplan Maximus Nwolisa
- 3 Musik im Gottesdienst
- 4+5 Kinder- u. Jugendseite
- 6-9 Berichte aus der Pfarre
- 9 Vorschau auf die Erntedankfeste und dem Pfarrfest in Höft
- 10 Taufen, Hochzeit, Todesfälle; Eucharistische Anbetung
- 11 Werbeanzeigen
- 12 Unsere Pfarrtermine
Jugendgruppentermine
Meditationsgruppe
Impressum

Die Seite von Kaplan Maximus Oge Nwolisa



„Ich danke meinem Gott jedes Mal, wenn ich an euch denke; immer, wenn ich für euch alle bete, tue ich es mit Freude und danke Gott dafür, dass ihr euch gemeinsam für das Evangelium eingesetzt habt vom ersten Tag an bis jetzt. Ich vertraue darauf, dass er, der bei euch das gute Werk begonnen hat, es auch vollenden wird bis zum Tag Christi Jesu.... Und ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher an Einsicht und Verständnis wird, damit ihr beurteilen könnt, worauf es ankommt. Dann werdet ihr rein und ohne Tadel sein für den Tag Christi, reich an der Frucht der Gerechtigkeit, die Jesus Christus gibt, zur Ehre und zum Lob Gottes“. (Phil 1: 3-6, 9-11)

Liebe Pfarrangehörige!

In dieser Zeit des Abschieds begleitet mich die obige Bibelstelle aus dem Brief des Heiligen Paulus an die Gemeinde in Philippi. Der Verfasser, der HI Paulus, wirkte in der Gemeinde von Philippippi und als er daran dachte, was die Philipper alles für ihn getan hatten, war er äußerst dankbar. Diese Gemeinde stand ihm immer bei und ging mit ihm durch dick und dünn. Natürlich war er auch Gott noch mehr dankbar, durch den die Philipper so viel Gutes gewirkt haben. Besonders aber freut er sich, dass seine Mühe nicht vergeblich war, weil die Gemeinde von Philippippi das Evangelium angenommen hat und sich durch Wort und Tat für seine Ausbreitung einsetzt. Gleichzeitig ermahnt er sie zur Einheit innerhalb der Gemeinde, zur richtigen Gesinnung, zum dienenden Gehorsam, zur Freude und zur Orientierung an Christus, damit das gute Werk, das in ihrer Gemeinde schon in Gang gesetzt worden ist, von Gott vollendet wird.

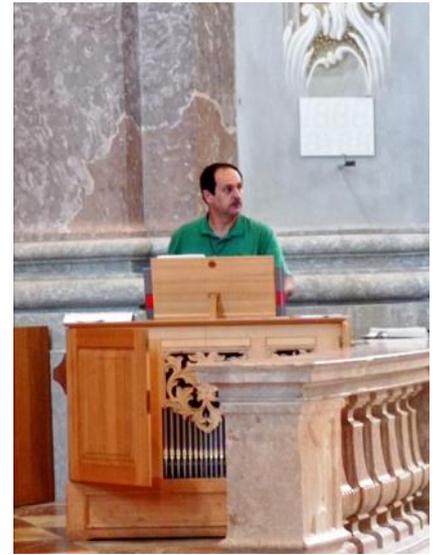
Schweren, aber dankbaren Herzens, wie der Heilige Paulus, schreibe ich Ihnen meine Abschiedsworte. Nach vier sehr freudigen und dankbaren Jahren im Dienst an den Braunauer Pfarren hat mir unser Bischof ab 1. September eine neue, andere Aufgabe als Pfarradministrator der Pfarre Lohnsburg, sowie als Pfarrmoderator für Waldzell und Schildorn übertragen. Vom ganzen Herzen möchte ich jedem Einzelnen von Ihnen für die Freundlichkeit, Liebe und Wertschätzung danken, die Sie mir in diesen vier gemeinsamen Jahren entgegengebracht haben. Wie Sie wissen, Braunau war meine allererste Aufgabe nach meiner Priesterweihe. Als ich damals vor vier Jahre ankam, fühlte ich mich so willkommen, nicht nur von den Haupt- und Ehrenamtlichen, sondern auch von Ihnen allen. Sie empfingen mich mit offenen Armen und kümmerten sich um mich als einer von Ihnen. Allerdings war für mich gleich am Anfang klar, dass ich – wie es in unserer Diözese für die Kaplanszeit geregelt ist – nach drei bis vier Jahren wieder gehe. Die Zeit vergeht wirklich so schnell!

Ich bin zutiefst dankbar für vieles: Für die Freude über die zahlreichen Begegnungen, die gemeinsamen Andachten, Tauffeiern, Trauungen, Erstkommunionfeiern, Schulstunden, Kinder- und Familien-Gottesdienste und unsere gemeinsame Feier der Eucharistie, bis hin zu den Krankensalbungen und den Begräbnisfeiern. Ich habe so viel von so vielen Menschen gelernt. Es war mir eine große Freude, Ihnen so gut wie möglich seelsorglich zu dienen. Diese Dienste und vieles mehr haben mich gefördert, Jesus näher zu kommen und Sie näher zu Christus und seiner Kirche zu führen.

Paulus beendet seine ermutigenden Worte mit einem bestimmten Ziel. Er möchte, dass die Gemeinde von Philippippi von den Früchten eines christuserfüllten Lebens „überfließt“. Obwohl sie ihm gegenüber so großzügig waren (Phil 1,5), erwartet sie noch größerer Segen, der durch gottgefälliges Leben zu erlangen ist. In diesem Sinne möchte ich Ihnen Mut machen, weiterhin in Geduld und Freude im Guten zu verharren. Unser Gott, der uns aus Liebe erschaffen und in die Welt gestellt hat und uns den Mut zum Guten verleiht, wird uns nicht im Stich lassen. Ihm, unserem Gott und Vater sei die Ehre in alle Ewigkeit! Amen. (Phil 4,20)

Verbunden im Gebet
Maximus Oge Nwolisa

MUSIK IM GOTTESDIENST



In einer mehrteiligen Serie, beginnend mit diesem Pfarrblatt, werde ich einen Überblick über die Musik im Gottesdienst geben und die verschiedensten Formen von Kirchenmusik besprechen.

Im heutigen ersten Teil geht es um die Funktion und die Bedeutung der Musik im Gottesdienst: Der Mensch ist seinem Wesen nach auf das angelegt, was die Musik vermittelt: Wohlklang, Harmonie und Rhythmus.

Musik ist

Ausdruck von Hoffnung und Heilung:

die Musik hat wie keine andere Kunst die Kraft, den Menschen emporzuheben

Ausdruck von Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit:

sie überwindet Grenzen und verbindet Menschen verschiedener Kulturen, Herkunft, Sprache und Rasse

Ausdruck von Festlichkeit und Ganzheit:

die Musik ist ein Symbol dafür, dass es in dieser Welt Sinn gibt und dass unser Leben auf einen letzten Sinn zugeht

Das alles gilt in besonderer Weise für die Musik im Gottesdienst. Die Dimension der Liturgie wird sowohl nach der Seite des Menschlichen, als auch nach der Richtung des Göttlichen ausgedehnt.

(vgl. Habringer, Chizzali: Zum Wesen und zur Bedeutung der Musik)

Die Musik im Gottesdienst ist Teil der Liturgie und nicht nur schmückendes Beiwerk. Sie erstreckt sich vom Präludium über den Volksgesang, den Kantorendienst oder den Chorgesang bis zum Postludium, welches auch Beachtung verdient und nicht im Gemurmeln und in Gesprächen der Gemeinde in der Kirche untergehen soll.

Es freut mich, dass in unserer Gemeinde die Beteiligung am Gemeindegesang sehr gut ist und dass auch die GL – Lieder aus dem Bereich Neues Geistliches Lied gut angenommen werden und zu einem festen Bestandteil unseres Liedrepertoires geworden sind. Die Kirchenmusik möge auch weiterhin zur Freude der Menschen und zur Ehre Gottes im Gottesdienst erklingen!

..... und nun noch etwas humorvolles

„Frau Zimmermann, gut, dass Sie sich einmal gründlich haben untersuchen lassen“, sagt der Arzt, und zur Sprechstundenhilfe: „Die Instrumente, bitte!“

Frau Zimmermann entrüstet: „Na, Sie haben Nerven! Ich liege hier halb tot und Sie wollen musizieren ...“

Vati hat mich zweimal verprügelt!“ klagt weinend der kleine Franzi seiner Mutti. „Wegen des Zeugnisses! Zum ersten Mal, als er die zwei Fünfer gesehen hat und zum zweiten Mal, als er entdeckte, dass es sein eigenes Zeugnis war ...“

Kinder- und Jugendseite



In dieser Ausgabe unseres Pfarrblattes dürfen wir über ein ganz tolles Ereignis in der letzten Zeit berichten.

Wir besuchten am 25.06.2022 das regionale Jungschar- und MinistrantInnen Fest bei der Landwirtschaftsschule Burgkirchen.

Trotz sehr großer Hitze war der Nachmittag so lustig und fantastisch für die Kinder und auch für uns Begleitpersonen.

Wie kamen um ca. 13 Uhr in Burgkirchen an und wurden gleich ganz herzlich und freundlich von den OrganisatorInnen dieses Festes begrüßt.

Als alle Gruppen anwesend waren, konnten wir staunend sehen, wie viele Kinder an diesem Nachmittag teilnahmen (über 100 Kinder). Alle Pfarrgruppen wurden namentlich aufgerufen und dabei unter Applaus der anderen nochmals lauthals begrüßt.

Als Start für diesen Nachmittag durfte jede gemeldete Gruppe nach eigenem Belieben ein eigenes Plakat gestalten.



Dann begann auch schon das Fest. Jede Gruppe erhielt einen Stationen- bzw. Zeitplan, nachdem man sich richten konnte und natürlich war auch eine Pause mit Eis und Trinken mit eingeplant.

Die einzelnen Stationen war wirklich lustig und abwechslungsreich. Es gab viele verschiedene Stationen wie z.B. Stelzenlaufen, Seilspringen, Schwungtuchspiele, Bibelquiz, Menschenrechte Wissen, Geheimschrift-Rätsel lösen, Riesenjenga, Brückenbauen über einen gedachten Fluss und natürlich eine Wasserstation, die bei der Hitze mit sehr großer Freude angenommen wurde.



Nach einigen Stationen war uns so heiß, dass wir uns im Schatten auf den Stufen zum Eingang der Schule setzten und das Eis, das es gratis gab und köstlich schmeckte, genossen.

Nach der kleinen Stärkung, ging es mit den restlichen Stationen weiter und die waren im Nu erledigt.

Nachdem alle Kinder mit der Stationenarbeit fertig waren, gingen wir gemeinsam in den Hof der Schule und feierten dort einen Wortgottesdienst. Für die Kinder war dieser Gottesdienst etwas Besonderes, denn sie haben leider nicht oft die Möglichkeit mit so vielen Kindern gemeinsam unter freiem Himmel zwischen Bäumen und Wiesen einen Gottesdienst zu feiern. Musikalisch wurde der Gottesdienst von einem Kinderchor gestaltet und das Thema war „Vom kleinen Senfkorn zum großen Baum“. Ein sehr kindgerechter und gut vorbereiteter Gottesdienst, der nicht nur die Kinder, sondern auch uns Erwachsenen berührte.



Alles in Allem ein sehr gelungenes Fest und ein wunderschöner Nachmittag für uns alle. Mir bleibt nicht mehr viel zu sagen außer ein großes Danke an die OrganisatorInnen dieses Festes und hoffentlich gibt es so ein Angebot nächstes Jahr wieder, denn für die Kinder ist und bleibt es unvergesslich, wenn sie mit so vielen Kindern gemeinsam Spielen und Beten können.

Bedanken möchte ich mich auch bei meinen beiden Mamas Beate Feichtinger und Maria Klimesch fürs Begleiten der Kinder und für die Unterstützung, die ich an diesem Nachmittag von den Beiden bekam.

Allen Kindern wünsche ich noch eine wunderschöne Ferienzeit, viel Spaß mit der Familie und Gottes Segen .



Ministranten und Ministrantinnen gesucht

Wer hat Lust, im Gottesdienst besondere Aufgaben zu übernehmen? Ministranten und Ministrantinnen treffen sich dazu in der Gruppe, in der sie alles für die Messe lernen. Daneben wird auch gespielt und gelacht.

Gemeinsam wollen wir im Herbst eine neue Ministrantengruppe in der Pfarre Höft-Haselbach aufbauen. Am 23. September wollen wir kräftig durchstarten. Wir treffen uns alle vierzehn Tage von 14 bis 15 Uhr.

Wir freuen uns auf Dich!
Greti (06769729086), Magdalena, Christopher, Thomas



Berichte aus unserer Pfarre

Am 17. und 18. Juni Glaubenstage mit Pfr. Pater Andreas Schöffberger

Mit seiner einfachen Art und seinen authentischen Betrachtungen verstand er es, die Besucher zu motivieren um „Die Bibel ins Heute sprechen lassen“. An den Abenden feierten wir mit ihm eine Hl. Messe.



1. Juli — Hl. Messe mit Bischof Manfred Scheuer in Haselbach

Die Freude über den Besuch des Bischofs bei der Frühmesse in der Valentinskirche war groß. Nach dem Gottesdienst stellte er sich den Fragen und einem Foto mit Besuchern.



Alle Fotos von der Bischofsvisitation sind von J. Zehner

Mehr Berichte, Fotos und Videos über unser Pfarrgeschehen finden Sie auf unserer Pfarrhomepage www.dioezese-linz.at/pfarre/4047 oder auf facebook unter www.facebook.com/PfarreMariaKoeniginHoeltHaselbach/

Am Abend war der Bischof zu Gast bei unserem Abend der Barmherzigkeit in der Pfarrkirche Höft. Beim Barmherzigkeitsabend wird der „eucharistische Leib Christi“ mit Lobpreis, Gesängen und auch Momenten der Stille verehrt.

Der sehr gut besuchte Abend wurde von Bettina Untersberger und der Musikgruppe um Christian Schmid gestaltet. Das Ehepaar Schmid berichtete in einem persönlichen Zeugnis vom Wirken Jesu in ihrer Beziehung zueinander.

Am Ende des Abends wurde jeder Besucher von Bischof Scheuer persönlich gesegnet.



17. Juli 2022 — Familiensonntag

Bei herrlichem Wetter konnten wir wieder die Hl. Messe beim Familiensonntag im Freien feiern. Christian Schmid verstand es wieder eindrucksvoll, in das Evangelium kindgerecht einzuführen. Maria Klimesch und Bettina Untersberger ergänzten das Musikteam Familie Schmid.

Am Ende des Gottesdienstes wurde das Mesnerehepaar Moser in den „Ruhestand“ verabschiedet und der neuen Mesnerin Bettina Untersberger der Sakristeischlüssel überreicht.



Berichte aus unserer Pfarre

11. August 2022—Pfarrausflug zum Sonntagberg und zum Stift Seitenstetten

Greti Höller führte uns heuer zur Basilika Sonntagberg und zum Stift Seitenstetten. Es nahmen 51 Personen am gut organisierten Pfarrausflug teil.



Nach einer Führung durften wir in der Basilika mit Kpl. Maximus die hl. Messe feiern. Die wunderschöne Barockkirche wurde 1729 der Hl. Dreifaltigkeit geweiht. Der Sonntagberg ist eines der wichtigsten Pilgerziele Mitteleuropas und das Wahrzeichen des Mostviertels.



Weiter ging es zum Stift Seitenstetten. Seitenstetten, der „Vierkanter Gottes“, ist ein Kloster mit 25 Benediktiner-Mönchen, die in den Pfarren, im Stiftsgymnasium, in Wirtschaftsbetrieben, in Kunst- und Kulturvermittlung und anderen seelsorglichen Bereichen wirken. Besonders beeindruckten uns u.a. die Deckenfresken im Marmorsaal und in der Bibliothek, sowie die Ritterkapelle. Der Ausflug wurde im Loryhof in Wippenham mit einem guten Buffet und dem Dank an Höller Greti und Korinek Wolfgang abgeschlossen.



14. August 2022 — Verabschiedung unseres Kaplans Maximus Nwolisa



Wir können uns noch sehr gut erinnern als Kaplan Maximus, nur wenige Wochen nach seiner Ankunft, in unserem Pfarrsaal in einem Vortrag über die lebendige Kirche in seiner Heimat Nigeria berichtete. Viele Gottesdienste hat er in unsere Pfarre gehalten, besonders die Familiengottesdienste lagen ihm am Herzen.

Wir haben unseren Kaplan Maximus als äußerst liebenswerten, bescheidenen und tiefgläubigen Priester schätzen und lieben gelernt, der für alle Menschen immer ein fröhliches Lächeln hatte.



Der Abschied fällt uns schwer. Wir hoffen, dass er in seinem neuen Aufgabenbereich in der Pfarre Lohnsburg als Pfarradministrator glücklich wird und dass er von den Lohnsburgern ebenso geschätzt wird, wie von uns. Als Abschiedsgeschenk bekam unser Maximus einen Obstkorb mit einem symbolischen Kirschenzweig. Wir werden ihn im Herbst besuchen und in seinem Pfarrgarten ein Kirschbäumchen einpflanzen.

Vorschau — Erntedank und Pfarrfest



Am 4. September feiern wir in Höft mit einer kleinen Prozession und der Hl. Messe (10 Uhr) Erntedank und anschließend das Pfarrfest. Nach dem Erntedankfest spielt der Spielmannszug und zum Pfarrfest werden uns ab 13 Uhr Harry und Jasmin musikalisch unterhalten. Für das leibliche Wohl ist wieder bestens gesorgt. Für die Kinder gibt es heuer eine besondere Überraschung. Die Sommerrodelbahn wird eingeweiht.

Am 18. September findet in Haselbach das Erntedankfest statt. Um 8.30 Uhr ist bei der Kapelle Aufstellung, die Messe ist um 8.45 Uhr.

SIE HABEN
EINEN SCHADEN ...
AM AUTO.

Rufen Sie uns an.

 **Kreilhuber**
WIRTSCHAFTSREPARATUR • KRAFTFAHRZEUGE • AUSTAUSCH
A-5280 Braunau, Aching 63
+43 (0)7722 / 87318-0, www.kreilhuber.at

Freude am Bewegen!

 **Physiotherapie
Schmid**
Prävention · Therapie · Rehabilitation



Talstraße 41
A-5280 Braunau
+43 (0)7722 / 64273
info@physioschmid.at
www.physioschmid.at

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:



27.05.2022 — Gradinger Hanna, Braunau am Inn
 04.06.2022 — Hartinger-Kastler Linus, Braunau am Inn
 06.06.2022 — Hubauer Valentina, Mining
 07.06.2022 — Kozam Theodor Friedrich, Berlin
 18.06.2022 — Eisenmann Michael, Braunau am Inn
 18.06.2022 — Forst Kilian, Braunau am Inn
 25.06.2022 — Brenn Lena, Braunau am Inn
 25.06.2022 — Moser Felix, Braunau am Inn
 09.07.2022 — Ringl Henrik, Braunau am Inn
 16.07.2022 — Wintersteiger Paul, Braunau am Inn
 30.07.2022 — Pühringer Viktoria, Braunau am Inn

Wir gratulieren den Eltern und wünschen ihnen und ihren Kindern Gottes Segen!

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:



Manfred Kraxenberger und Doris Gantiola am 2. Juli in Haselbach
 Michael Kespe und Susanne Cernak am 20. August in Haselbach
 Harald Reis und Sabrina Seilinger am 20. August in Höft
 Anton Ph. Mahringer und Barbara Kronberger am 27. August in Haselbach

Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

In die Ewigkeit vorausgegangen sind uns:



**Gott,
 schenke ihnen die
 Vergebung bei Dir.**

Glück Katharina (103) am 12. Mai
 Ablinger Johann (86) am 21. Mai
 Hager Werner Ludwig (67) am 16. Mai
 Prillinger Karl Horst (85) am 31. Mai
 Schrattecker Jacqueline (40) am 1. Juni
 Gerstlochner Christa (82) am 12. Juni
 Rinnerberger Katharina (78) am 13. Juni
 Lengauer Erna (89) am 6. Juli
 Bernbacher Hildegard (92) am 7. Juli
 Murauder Heinz (87) am 10. Juli
 Wojak Maria (94) am 12. Juli

Eucharistische Anbetung:

Einmal im Monat findet im ersten Stock unseres Pfarrheimes eine Eucharistische Anbetung statt.
 Von Donnerstag bis Samstag wird Tag und Nacht durchgehend angebetet.

Wir suchen Gläubige, die sich eine Stunde oder gerne auch mehr, in unsere Anbetungsliste auf der Homepage <https://24-7.loretto.at/24-7/> eintragen. Ebenso kann man sich auch bei Anita Eisenmann unter 06801345288 dazu anmelden.

Natürlich ist auch jeder spontane Besuch möglich. Eine kleine Oase zum Auftanken und um den Blick auf Jesus zu richten. Es ist dazu jeder herzlich eingeladen.

Wann: 6. bis 8. Oktober, 3. bis 5. November, 1. bis 3. Dezember

Wo: In unserem Anbetungsraum im Pfarrheim Höft, Höfterstrasse 80



**GARTENGESTALTUNG
INDUSTRIE-
GARTENPFLEGE**



KARL FUCHS

5280 BRAUNAU **Tel.0664/4454219**



**Raiffeisen
Region Braunau** 

WIRKUNGSVOLL

Im Füreinander liegt unsere Kraft,
die Vertrauen schafft.

raiffeisen-ooe.at/wir

OFFSETDRUCK DIGITALDRUCK GRAFIK GESCHÄFTSDRUCKE VISITKARTEN CHRONIKEN
FESTSCHRIFTEN FESTEINLADUNGEN VEREINSZEITUNGEN PROSPEKTE PLAKATE FLYER
GEBURTSANZEIGEN URKUNDEN JAHRESKALENDER MONATSKALENDER TASCHE-
KALENDER KOPIEN DIPLOMARBEITEN BÜCHER SCHILDER STEMPEL OFFSETDRUCK
DIGITALDRUCK GRAFIK GESCHÄFTSDRUCKE VISITKARTEN CHRONIKEN FESTEINLADUNGEN
FESTEINLADUNGEN VEREINSZEITUNGEN PROSPEKTE PLAKATE FLYER
GEBURTSANZEIGEN URKUNDEN JAHRESKALENDER MONATSKALENDER TASCHE-
KALENDER KOPIEN DIPLOMARBEITEN BÜCHER SCHILDER STEMPEL OFFSETDRUCK
DIGITALDRUCK GRAFIK GESCHÄFTSDRUCKE VISITKARTEN CHRONIKEN FESTEINLADUNGEN

*Druckerei Karst
ganzheitlich!*

DRUCKEREI PRINTISSIMO

Palmplatz 2 Telefon: +43 (0)7722 68502
5280 Braunau am Inn E-Mail: info@printissimo.at

www.printissimo.at

Bestattungsinstitut
Sporer
Christian Sporer
Braunau am Inn



Wir sind gerne für Sie da!
07722/65465
Telefonisch 24 Stunden
für Sie erreichbar!

Friedhofstraße 33a
A-5280 Braunau

www.bestattungbraunau.at

Unsere Pfarrtermine

Tag	Datum	Haselbach	Höft	Ereignis
DO-SA	1. - 3. Sept.			Durchgehende eucharistische Anbetung im Pfarrheim Höft
SO	4.9.		10.00	Erntedankfest. 9.45 Prozession mit Einzug in die Kirche mit dem Spielmannszug Braunau. Anschließend Pfarrfest. Musikalisch gestaltet vom Spielmannszug und ab 13.00 Uhr das Duo Harry und Jasmin
SO	18.9.	8.45		Erntedankfest Haselbach. Prozessionsaufstellung um 8.30 Uhr bei der Kapelle
SO	18.9.		10.00	Familiensonntag in Höft
DO-SA	6. - 8.	Okt.		Durchgehende eucharistische Anbetung im Pfarrheim Höft
SO	16.10.	8.45		Gottesdienst vom Liederkranz Braunau gestaltet
SO	23.10.		10.00	Familiensonntag in Höft
MI	26.10.			Wallfahrt nach Maria Schmolln, geführt von Peter Kraxenberger. Abfahrt Bahnhof Braunau 11.34 nach Uttendorf. 15 Uhr Hl. Messe
FR	28.10.	19.00		Konzert Liederkranz Braunau
DO-SA	3. - 5.	Nov.		Durchgehende eucharistische Anbetung im Pfarrheim Höft
DO	17.11.		19.00	Vortrag Margie Seiwald (Bertl): „Als Christ emotional leben“
SA	26.11.		13.00	Kathreinmarkt im Pfarrsaal Höft
			18.00	Adventkranzweihe
DO-SA	1. - 3.	Dez.		Durchgehende eucharistische Anbetung im Pfarrheim Höft

Unsere Jugendgruppen treffen sich im Pfarrheim Höft, 1. Stock

Jungschargruppe

Ab 13. Oktober

Auskunft bei Bettina Untersberger:
Tel. 0676 7502 780

15.30 bis 17.30 jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat

Ministrantenstunde ab 23. September

Fr. Höller, Tel. 0676 9729 086

Alle 14 Tage Von 14.00 bis 15.00 Uhr

Familiengebetskreis bei der mtl. eucharistischen Anbetung — Donnerstag 17 bis 18 Uhr

Meditationsgruppe für Erwachsene im Pfarrheim mit Gabi Rechenmacher

Jeden Freitag 15.00 bis 17.00 Uhr , Auskunft Tel. 0660 4542 764

Sie erreichen uns:

Mail: Pfarre.mariakoenigin.Braunau@dioezese-linz.at
Telefon: 07722 63242 sowie 0676 8776 6046 (Msgr. Hofer).